

Ortsverwaltung Gonsenheim
Ortsvorsteher Herr Josef Aron
Rathaus
55124 Mainz

Mainz, den 16.03.2025

**Antrag der FDP-Gonsenheim zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am
25.03.2025**

Frühzeitige und verbindliche Bürgerbeteiligung bei künftigen Verkehrs- und Infrastrukturmaßnahmen

Antrag:

Der Ortsbeirat Gonsenheim fordert die Stadtverwaltung auf, bei allen künftigen Verkehrs- und Infrastrukturprojekten im Stadtteil Gonsenheim, die eine wesentliche Veränderung der verkehrlichen Situation zur Folge haben können (z. B. Einrichtung von Fahrradstraßen, Rückbau von Parkplätzen, Änderungen der Verkehrsführung oder Einführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen), die betroffenen Anwohner, Gewerbetreibenden und sozialen Einrichtungen frühzeitig und transparent zu beteiligen.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, für solche Projekte standardisierte Beteiligungsformate zu entwickeln und sicherzustellen, dass diese Verfahren auch für kleinere, den Stadtteil betreffende Maßnahmen verpflichtend zur Anwendung kommen.

Begründung:

Erfahrungen aus Gonsenheim und anderen Stadtteilen zeigen, dass Maßnahmen zur Veränderung der verkehrlichen Infrastruktur wie z. B. die Ausweisung von Fahrradstraßen oder der Abbau von Parkflächen häufig zu Konflikten zwischen verschiedenen Nutzergruppen führen. Um Akzeptanz zu schaffen und die Auswirkungen auf das nachbarschaftliche Miteinander sowie auf Gewerbetreibende und soziale Einrichtungen besser zu berücksichtigen, ist eine frühzeitige Einbindung aller Betroffenen unabdingbar.

Gerade für Gonsenheim, einen lebendigen Stadtteil mit hoher Wohn- und Versorgungsdichte, ist es wichtig, alle Interessen von Anwohnern, dem lokalen Einzelhandel, Einrichtungen wie Schulen oder Kitas sowie dem Rad- und Fußverkehr abzuwägen. Ein transparentes Beteiligungsverfahren trägt dazu bei, Konflikte frühzeitig zu identifizieren, Alternativen zu diskutieren und tragfähige Lösungen zu finden.

Daher ist es notwendig, dass bei künftigen Verkehrs- und Infrastrukturprojekten bereits in einer frühen Planungsphase Anwohnerversammlungen, Workshops oder digitale Bürgerdialoge durchgeführt werden und die Ergebnisse in die Entscheidungsprozesse der Stadtverwaltung und des Stadtrates einfließen.

Nikolai Groben
FDP-Gonsenheim